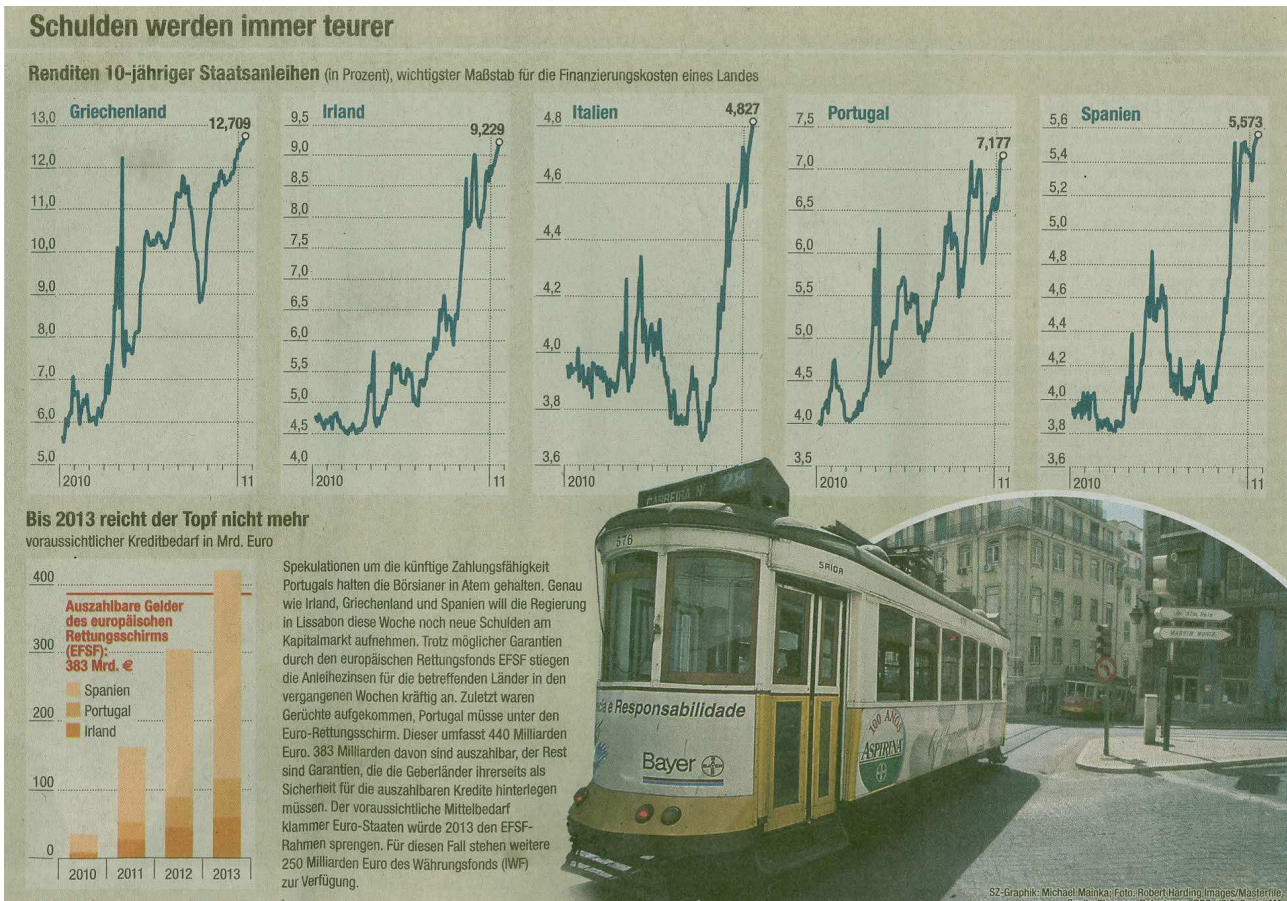




Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Grafische Darstellungen



(SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, 11.1.2011, S.17)

Kommentar von Prof. Helmut Küchenhoff, München, mit seiner Genehmigung:

Die Grafik "Schulden werden immer teurer" von Michael Mainka hat gute Chancen, als negatives Beispiel in die Statistik - Literatur einzugehen. Es werden hier die Verläufe der Zinsen von verschiedenen Ländern verglichen. Da der Maßstab bei den Ländern unterschiedlich ist, wird der Eindruck erweckt, dass die Entwicklung ähnlich ist. Das ist aber keineswegs der Fall: In Italien liegen die Zinsen bei 4,8 % und in Griechenland bei 12,7%. Dieser drastische Unterschied wird durch die Grafik vertuscht!

Durch die Angabe der Zahlen in den Grafiken wird das zwar etwas relativiert, aber nicht geheilt. Zur Ehrenrettung der SZ muss allerdings gesagt werden, dass solche drastischen Fehler nur ganz selten vorkommen.

(Für den Inhalt verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)